

Epheser 6, 17

17. Und nehmet den Helm des Heils und das Schwert des Geistes, welches ist das Wort Gottes.

1. Teil

**HELM DES HEILS - Wie die GEMEINDE JESU
im endzeitlichen Dschungel überlebt (1. Teil) Eph.6,17**

HELM DES HEILS - klingt nach Kampf - und ist es auch:
Da ist nichts von einer schwärmerischen "Halleluja-
Stimmung" dem Himmel entgegen. Die in dem BLUTE JESU
CHRISTI erkaufte und mit Gott versöhnte GEMEINDE steht
bis zum letzten Tag - dem Tag der Entrückung dem wie-
derkommenden HERRN entgegen - auf Feindesland. Wir
sollen allezeit MIT AUSDAUER LAUFEN IN DEM KAMPF, DER
UNS VERORDNET IST (Hebr.12,1) - und uns auch allezeit
dessen bewusst sein, dass wir NICHT MIT FLEISCH UND
BLUT ZU KÄMPFEN HABEN, SONDERN MIT FÜRSTEN UND GEWAL-
TIGEN - mit ganz realen Mächten der Finsterniswelt.

NEHMET DEN HELM DES HEILS... Römische Soldaten damals
trugen einen Metallhelm im Kampf - und in diesem wa-
ren Kopfbereich und Nacken rundherum geschützt.

Vielleicht denkt Paulus an jene alttestamentliche
Bibelstelle - Jesaja 59,17 - wo GOTT, der HEILIGE IS-
RAELS, wie ein Feldherr im PANZER DER GERECHTIGKEIT

und mit dem HELM DES HEILS erscheint: Sein ZORN ent-
brennt gegen Seine Widersacher - UND SELBST DEN INSELN
- d.h. den Nationen-Völkern - WIRD ER IHR TUN VERGEL-
TEN (V.18): Gericht über die Nationen. -

Es ist Kampf in der unsichtbaren Welt - und Kampf in
der sichtbaren: ISRAEL bekommt diesen Kampf zu spüren
im täglichen Terror und im Hass der Völker. - Und die
in CHRISTI BLUT erkaufte GEMEINDE JESU bekommt den
Kampf zu spüren in täglichen Anfechtungen, Verfolgung
und Verachtung. NEHMT DEN HELM DES HEILS. -

Denkt nun einmal über diesen Teil der "geistlichen
Waffenrüstung" nach: HELM DES HEILS: Der HELM bewahrt
uns nicht vor Hieben - aber er sorgt dafür, dass die
Hiebe nicht tödlich sind. Aber Wunden gibt's immer
im Kampf: Ein uns allen bekannter Hieb heisst "Ent-
täuschung" - und die "Wunde" heisst dann oftmals
"Traurigkeit" - manchmal heisst sie auch "Bitterkeit",
"Groll" oder "Unversöhnlichkeit". Und wenn diese Wunde

nicht gründlich gereinigt wird in dem BLUTE CHRISTI, führt das zur geistlichen Blutvergiftung und Lähmungen des Glaubens- und Gebetslebens. -

Der Hieb heisst vielleicht "Krankheit" - trotz Beten und Glauben. Und die "Wunde" heisst "Anfechtung".

Oftmals heisst der Hieb "Verlust" eines geliebten Menschen. Und die "Wunde" heisst "Trauer", "Depression".

Das können ungeheuer schmerzhafte Wunden sein. Aber der HELM DES HEILS bewahrt uns vor tödlichen Hieben. In 1.Thess.5,8 wird er nämlich HELM DER HOFFNUNG AUF DAS HEIL genannt. Wie also trag' ich den HELM recht? Indem ich zu JESUS eile mit meinen Wunden - und im Glauben spreche: Danke, HERR JESUS, meine ganze Hoffnung ruht auf dir. Durch deine Wunden bin ich geheilt.

NEHMET DEN HELM DES HEILS - heisst: Trag' ihn nicht unter dem Arm - setz' ihn auf, indem ihr eure ganze Hoffnung kindlich und fest auf JESUS setzt, - indem ihr für Seinen Sieg dankt und Seine Blutskraft rühmt.

Und genau das haben wir täglich im höchsten Masse nötig. Warum? Weil dämonische Mächte wie Rauchschilden durch die ganze Welt dringen. Stellt Euch einmal einen stinkenden Rauch vor, der die ganze Luft verpestet und sogar die Sonne verdunkelt.

Genau davon spricht ja die Bibel im Blick auf endzeitliche Gerichte - Offenb.9,2: Dort steht, dass ein ABGRUND aufgetan wird - und dieser ABGRUND ist nicht etwa der Ort der Verdammnis, - sondern hier handelt es sich um einen Verschluss böser Mächte, ein vorläufiger Aufenthaltort der Dämonen. Die Bibel sagt, dass irgendwann einmal dieser ABGRUND aufgetan wird - Off. 9,2: UND EIN RAUCH STIEG EMPOR AUS DEM ABGRUND, WIE DER RAUCH EINES GROSSEN SCHMELZOFENS, UND DIE SONNE UND DIE LUFT WURDEN VERFINSTERT VON DEM RAUCH DES SCHLUNDES...

Ohne Bild: Die ganze Dämonie scheint jetzt losgelassen - und ist im Begriff die geistige Atmosphäre der Menschheit zu verdunkeln, so dass heute kaum jemand noch den Heimweg zu JESUS findet. Dieser Gift-Rauch geht durch die ganze Gesellschaft: Wir erleben das täglich in Form von Bosheit, Korruption, Lügereien und einer hoffnungslosen Über-Sexualisierung - angefangen in Kindergarten und Schulen. Hier müssen die Kinder den giftigen RAUCH der Perversion einatmen. Hier müssen die Kinder dämonischen RAUCH der fernöstlichen Religionen einatmen - dazu endlos Hexen- und Geistergeschichten, so dass die Kinder vor lauter RAUCH die SONNE - den HERRN JESUS - nicht mehr sehen. Und dieser dämonische RAUCH aus dem ABGRUND durchseucht auch die ganze Politik: Hier wird am meisten gelogen, - hier ist auch die grösste Ratlosigkeit - und hier werden die gravierendsten Fehlentscheidungen getroffen. -

Während der Islam die Länder Europas frisst, haben unsere Regierungen offensichtlich den unbändigenden Drang, jeden Bezug zum christlich-abendländischen Erbe zu demontieren - und den Islam als politische und religiöse Grossmacht sträflich zu unterschätzen. Der RAUCH hat Geist und Augen blind gemacht. -

Die Dämonenwelt verseucht wie Rauchschwaden die ganze Gesellschaft. Die SONNE über Europa ist verdunkelt.

Christen gilt jetzt die dringende Mahnung: ZIEHET AN DIE GANZE WAFFENRÜSTUNG GOTTES, DAMIT IHR STANDHALTEN KÖNNT GEGENÜBER DEN LISTIGEN ANLÄUFEN DES TEUFELS.

NEHMET DEN HELM DES HEILS: Wir brauchen den Schutz im Kopfbereich: Gedanken, Augen, Ohren. Wir werden ja auch täglich konfrontiert mit dem RAUCH von unten, mit der Porno-Seuche, mit der Forderung, Gleichgeschlechtliche "Ehen" als "das Normale" zu anerkennen - und dass Mord im Mutterleib heute ein "Menschenrecht"

ist. Wenn ein Gotteskind nicht geschützt ist im Kopfbereich, wird das unausweichlich Störungen im Glaubensleben nach sich ziehen: Freudlosigkeit zum Bibellesen und für's Gebet, - schwindendes Verlangen, Gemeinschaft zu haben mit anderen Gotteskindern: Der Gottesdienstbesuch hat keine Priorität mehr. -

NEHMET DEN HELM DES HEILS: Wenn die Augen ungeschützt sind, darf der Fernseher ungehindert und ungefiltert seine Bilderflut durch die Augen in die Gedankenwelt und in's ganze Innenleben fließen lassen - und immer gründlicher das Glaubensleben belasten. -

NEHMET DEN HELM DES HEILS: Wenn die Ohren ungeschützt sind, hört ein Gotteskind plötzlich viel mehr Klatsch und Tratsch, als die Stimme des GUTEN HIRTEN. -

Wenn der Widersacher einen Christen ohne HELM sieht, wird er ihm immer alle möglichen Menschen zeigen, auf die man neidisch sein könnte, - und alle möglichen Dinge im Leben, die man halt unbedingt auch noch haben sollte - und haben müsste - damit das eigene, unzufriedene alte "Ich" zu seinem Recht und seiner Befriedigung kommt. -

Wenn der HELM fehlt, der Gedanken, Augen und Ohren schützt, wird ein Mensch habsüchtig: Er sieht immer Dinge, die er noch haben möchte, - und verliert dabei JESUS aus den Augen, in welchem wir alles haben. Ein Christ ohne HELM will das eigene "Ich" pflegen und befriedigen. Da ist keine Genügsamkeit, keine Zufriedenheit und Dankbarkeit, kein Ja-Vater in allen Dingen und darum auch keine frohe Heilsgewissheit: JESUS LEBT IN MIR - ich bin erlöst und versöhnt mit Gott.

Der HELM DES HEILS und die frohe Heilsgewissheit gehören untrennbar zusammen im Leben eines Gotteskindes: NEHMT DEN HELM DES HEILS: Nehmt zu eurem geistlichen

Schutz die RETTUNG, das HEIL, die HILFE in Anspruch, die der lebendige Gott Euch im Kampfe darreicht. Das schafft uns frohe Heilsgewissheit in CHRISTUS. Wenn Dir Heilsgewissheit fehlt, dann prüfe einmal genau, ob Du auch dieses Stück der geistlichen Waffenrüstung ergriffen hast. Wo der Widersacher Dich ohne HELM sieht, wird er Dir täglich mit allerlei heillosen Gedanken, Herzens- und Gemütszuständen die frohe Heilsgewissheit rauben: "Ach, stimmt's wohl wirklich..? Hat JESUS wirklich alle meine Sünden hinweggenommen? Müsste ich nicht noch dies und jenes dazu tun? Müsste ich nicht viel mehr fühlen dass ich erlöst bin..?"

Das sind die fruchtlosen, endlosen und heillosen Grübeleien eines Christen, der den HELM DES HEILS nicht trägt. - Darum: NEHMET DEN HELM DES HEILS...

Aber aufgepasst: Fehlende Heilsgewissheit kann auch ganz andere Gründe haben - und die muss ich auch einmal erwähnen: Viele haben im Grunde noch nie wahrhaftig tiefe Erkenntnis der Heiligkeit Gottes - und der eigenen abgrundtiefen Verlorenheit gehabt, - sind nie in heilsamen Zerbruch vor der Heiligkeit Gottes gekommen, - haben nie gezittert vor Seiner heiligen Majestät: "Ach Herr, ich bin ein verlorener und verdammungswürdiger Mensch, - Herr, sei mir Sünder gnädig..." Viele sind nie an diesem eigenen Nullpunkt gewesen, - und darum fehlt frohe Heilsgewissheit.

Der andere Punkt, warum vielen Christen diese frohe Heilsgewissheit fehlt liegt in der fehlenden Kreuzes-Gesinnung: DAS WORT VOM KREUZ lassen sie noch gerne stehn: Da kann man ja nur gewinnen, wenn man hört: JESUS starb für dich am Kreuz. Aber gleichzeitig möchten doch die allermeisten das eigene Leben behalten: Die Kreuzes-Gesinnung fehlt: MIT-CHRISTO-GEKREUZIGT:

Weit entfernt. Man hält am alten Ich- und Eigenleben fest, als wär's der grösste Schatz auf Erden. Aber genau das erzeugt dann die unzählbare Schar von religiösen Ichlingen, - und das erste, was Du an ihnen siehst, ist die stille Habsucht - sobald sie MAMMON riechen, - sobald Geld in's Spiel kommt. O, da bekommen dann diese frommen Brüder und Schwestern plötzlich hell-wache Äuglein... Frohe Heilsgewissheit haben solche Leute aber nicht - auch wenn sie in frommer Sprache daherkommen. -

Prüft das selber ganz genau vor Gott: Fehlt mir die Heilsgewissheit, weil mir die Kreuzes-Gesinnung dem LAMME nach fehlt..? Weil ich das alte Ich-Leben behalten will..? Weil ich gar nie wirklich eingegangen bin durch die ENGE PFORTE, von der JESUS (Mtth.7,13) spricht..? Durch die BREITE PFORTE kann man so hindurchkommen, wie man gerade ist, - mit dem ganzen alten, dicken Ego, - mit allen Begierden und Lüsten der alten Natur. - Da gibt es kein Leiden, kein Sterben, kein Kreuz, keine Entbehrungen und kein Aufgeben des alten Lebens. - Dieser Weg ist der Weg der Sünde und des alten Menschen, der sich gehen und dorthin führen lässt, wo ihn der Satan haben will. Da kann einer religiös tun und reden, wie er will: Frieden in CHRISTI BLUT und WUNDEN hat er nicht, - und darum auch keine Heilsgewissheit. -

Auf den SCHMALEN WEG gelangt man durch die ENGE PFORTE: Da muss man sich bücken, - und dieses Bücken heisst: Busse tun - Sünde bekennen - Zerbruch des Ich-Wesens mit allem Stolz der alten Natur. -

So kommt Heilsgewissheit. -

Vielleicht sagst Du nun aber: "Ich bin durch die ENGE PFORTE - und ich bin auf dem SCHMALEN WEG in den Fussstapfen des LAMMES von Golgatha..."

Und doch fehlt letzte Heilsgewissheit. Dann prüfe genau, ob Du auch wirklich die geistliche Waffenrüstung trägst - den HELM DES HEILS, welcher den Kopfbereich schützt: Gedanken, Augen, Ohren. -

Wenn Satan, Welt und Sünde mich anfiicht, muss ich in ganzer Entschiedenheit des Glaubens sagen können:

"Der Grund, drauf ich mich gründe, ist CHRISTUS und Sein BLUT; - das machet, dass ich finde das ewge wahre Gut. - An mir und meinem Leben ist nichts auf dieser Erd; - was CHRISTUS mir gegeben, das ist der Liebe wert." -

Mit solcher Proklamation ergreifen wir ganz praktisch den HELM DES HEILS, - und so kommt Heilsgewissheit in unser angefochtenes Herz. -

Schau' nur nicht zu viel auf Dich selber. AUFSCHAUEN AUF JESUS: Indem Du das tust, ergreifst Du den HELM DES HEILS: Das gibt geistliche Stabilität und frohe Heilsgewissheit. -

Wir ergreifen diesen HELM ganz praktisch, indem wir immer wieder danken - danken für Sein BLUT - für Sein Werk am Kreuz. Wenn Satan Dich packen will: Preise den Namen JESU - rühme Seine Blutskraft - und danke Deinem Heiland und Erlöser allezeit. -

Das gibt Sicherheit im endzeitlichen Dschungel - und Heilsgewissheit auf dem Boden des KREUZES CHRISTI.

Wenn wir Heilsgewissheit haben auf dem Boden des Kreuzes, - Heilsgewissheit durch das ewige Sühneblut von Golgatha, - dann haben wir auch Sicherheit in diesem angefochtenen Leben - und für die Ewigkeit. Paulus sagt (Römer 8,17): SIND WIR DENN KINDER, SO SIND WIR AUCH ERBEN, - NÄMLICH GOTTES ERBEN UND MITERBEN CHRISTI: Hier ist unumstössliches Faktum: WIR SIND...

In Hebr.10,34 steht dieses interessante Wort:

IHR HABT DEN RAUB EURER GÜTER - jetzt hört: MIT FREUDEN ERDULDET... Warum mit Freude? Antwort: WEIL IHR IN EUCH SELBST GEWISS SEID, DASS IHR EIN BESSERES UND BLEIBENDES GUT IN DEN HIMMELN BESITZT. - Gewissheit.

Und wenn auch einmal ein irdisches Erbgut verlorengeht, so haben wir doch - was..? EIN UNVERGÄNGLICHES UND UNBEFLECKTES UND UNVERWELKLICHES ERBE, DAS IM HIMMEL AUFBEWAHRT WIRD FÜR UNS (1.Petrus 1,4). -

Frohe Gewissheit: ES WIRD AUFBEWAHRT... Und nicht nur "etwas" wird aufbewahrt für uns, - sondern wir selber werden bewahrt. Das sagt der nächste Vers: DIE WIR IN DER KRAFT GOTTES BEWAHRT WERDEN DURCH DEN GLAUBEN ZU DEM HEIL, DAS BEREIT IST, GEOFFENBART ZU WERDEN IN DER LETZTEN ZEIT:

Wunderbar - doppelte Sicherheit: Unser Erbgut wird bewahrt - und wir selber werden auch bewahrt. Darum jubelt Paul Gerhardt: "Warum sollt ich mich denn grämen? Hab ich doch CHRISTUM noch; wer will mir den nehmen? Wer will mir den Himmel rauben, den mir schon GOTTES SOHN beigelegt im Glauben?" -

Herrliche Verheissung. Aber ich muss täglich den HELM DES HEILS nehmen: So gewinne ich Gewissheit: CHRISTUS IST MEIN LEBEN, UND STERBEN IST MEIN GEWINN (Phil,1, 21). - NEHMT DEN HELM DES HEILS - und seid felsenfest gewiss: Er bringt uns durch - und einst sicher nach Haus. - Gott segne dieses Wort an uns allen. - Amen